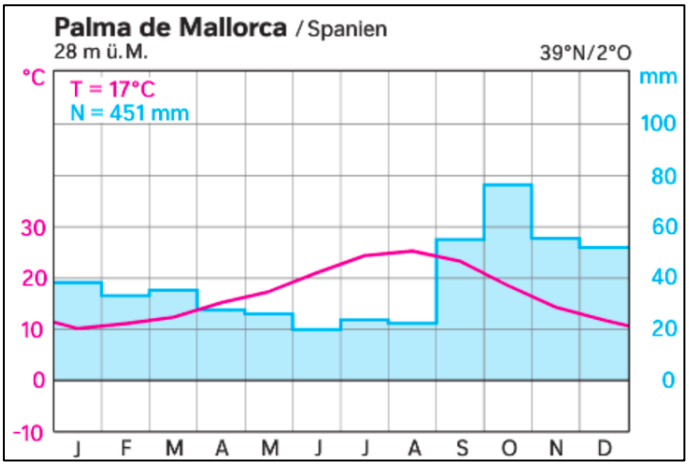
Gymnasium am Hoptbühl VS-Villingen
Fach: Geographie
Fachlehrer: XY
Thema: **Massentourismus auf Mallorca – Chance oder Gefahr für die Mittelmeerinsel?**
Verfasser(in): Schüler(in) XY
Datum: XX.XX.20XX

Warum gibt es überhaupt Massentourismus auf Mallorca?

- Mallorca erfüllt viele Wünsche deutscher Touristen für einen perfekten Urlaub: mediterranes Klima mit Schönwettergarantie in den Sommermonaten (s. Abb. 1), gute und kostengünstige Erreichbarkeit mit Billigfliegern, abwechslungsreiche und faszinierende Landschaften und Orte



- wenig Niederschlag (aride Monate) sowie monatliche Durchschnittstemperaturen zwischen 20 und 25 Grad in den Sommermonaten Juni bis August garantieren das perfekte Urlaubswetter

Abbildung 1: Klimadiagramm von Palma de Mallorca
[Quelle: Borchers, A. et al. (2016): Diercke Geographie 5/6. Braunschweig: Westermann, S. 180]

Welche Gründe sprechen dafür, dass der Massentourismus eine Chance für die Insel ist?

- die Mallorquiner verdienen gut an den Touristen; Mallorca ist eine der wirtschaftsstärksten Regionen Spaniens und hat eine der geringsten Arbeitslosenquoten
- einst bitterarme Fischerdörfer haben heute beispielsweise vernünftige Straßen, eine gute medizinische Versorgung und eine zuverlässige Stromversorgung
- mit dem Boom sind auch die Einwohnerzahlen in den letzten Jahrzehnten gestiegen (s. Abbildung 2); auch viele Deutsche wandern nach Mallorca aus und tragen zur wirtschaftlichen Entwicklung bei

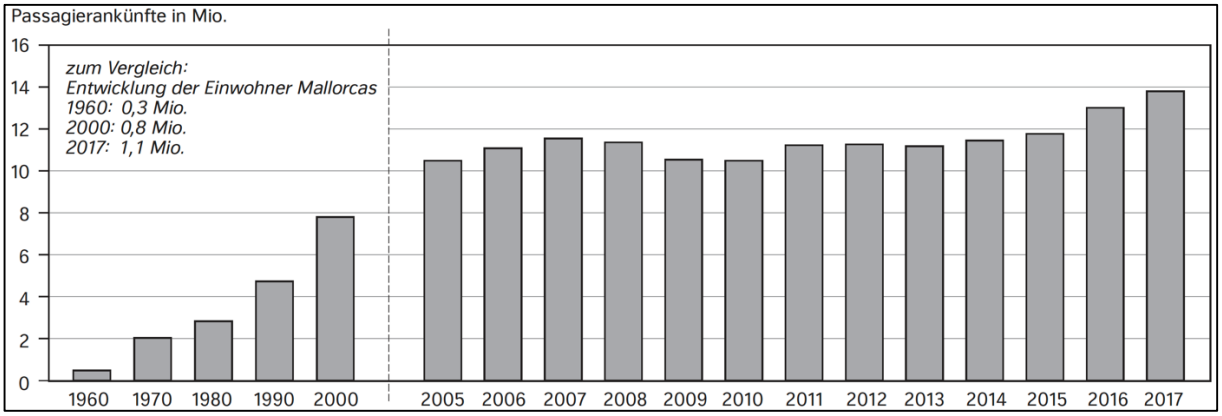


Abbildung 2: Entwicklung der Passagierankünfte am Flughafen von Palma des Mallorca ab 1960 im Vergleich mit der Entwicklung der Einwohnerzahlen
[Quelle: Morgeneyer, F. (2019): Kreuzfahrttourismus – Entwicklungspotential für Mallorca?, in: Praxis Geographie 7/8-2019, S. 16-20]

Welche Gründe sprechen dafür, dass der Massentourismus eine Gefahr für die Insel darstellt?

- zur Hauptsaison ist die Insel durch die vielen Touristen überlastet, diese verursachen vor allem:
  - eine hohe Verkehrsbelastung auf den Hauptstraßen, stark besuchten Touristenattraktionen oder beliebten Stränden
  - eine starke Müllbelastung, dessen Entsorgung teilweise schwierig ist (teilweise sind ganze Strandabschnitte vermüllt)
  - ein hoher Wasserverbrauch, was in den trockenen Sommermonaten zu Wassermangel führt und damit zum Problem für die einheimischen Bauern und die Bewohner wird

- durch die vielen Touristen hat auf Mallorca auch ein unkontrollierter Bauboom eingesetzt; dadurch wurden viele Naturlandschaften und traditionelle Kulturlandschaften unwiederbringlich zerstört (s. Abbildung 3)

Abbildung 3: Veränderung der Landschaft durch den Tourismus in Santa Ponca im Südwesten Mallorcas (A: 1968, B: 2004)

[Quelle: Borchers, A. et al. (2016): Diercke Geographie 5/6. Braunschweig: Westermann, S. 182]

Fazit

- zusammenfassend kann man sagen, dass der Tourismus für die wirtschaftliche Entwicklung Mallorcas von Vorteil war und ist, allerdings sind mit dem Massentourismus auch viele Schattenseiten wie Verbauung, Verkehrsbelastung oder die Müllproblematik verbunden; ein sanfterer, naturverträglicherer und sozialerer Tourismus könnte eine mögliche Lösung sein

Quellenverzeichnis

- *Borchers, A. et al. (2016): Diercke Geographie 5/6. Braunschweig: Westermann.*

- *Morgeneyer, F. (2019): Kreuzfahrttourismus – Entwicklungspotential für Mallorca?, **in:** Praxis Geographie 7/8-2019, S. 16-20.*